

Medienmitteilung

Freiburg, 17. Februar 2022

Aufhebung der Covid-19-Schutzmassnahmen und Situation in den Spitälern und Kliniken des Kantons Freiburg

Die Aufhebung der Massnahmen zum Schutz vor Covid-19, die der Bundesrat am 16. Februar 2022 bekannt gegeben hat, ist eine gute Neuigkeit für die Bevölkerung. Zu Recht herrscht in den Spitälern jedoch weiterhin Maskenpflicht, da die Lage dort noch immer angespannt ist. Sowohl die Anzahl der Covid-19-Patienten als auch die Abwesenheitsrate des Personals ist nach wie vor hoch.

Die Zahl der positiv getesteten Personen im Kanton ist in den letzten Tagen gesunken. Die Zahl der Covid-19-Patientinnen und -Patienten, die im HFR stationär behandelt werden, ist ebenfalls leicht rückläufig, aber immer noch hoch. Derzeit befinden sich 88 Covid-19-Patienten im HFR, davon 83 in der Inneren Medizin und 5 auf der Intensivstation. Diese Zahl stellt eine grosse Belastung für das gesamte Spitaldispositiv dar, zumal die Abwesenheitsrate des Personals ebenfalls weiterhin hoch ist.

Auch aus diesem Grund bleiben die seit dem 16. Dezember 2021 bestehenden Besuchsbeschränkungen im freiburger spital (HFR), im Dalerspital, in der Clinique Générale, im HIB und im Geburtshaus Le Petit Prince in Kraft. Zur Erinnerung: Als die Massnahmen eingeführt wurden, waren beispielsweise im HFR 50 Covid-19-Patienten hospitalisiert.

Die gestrige Entscheidung des Bundesrates, die Maskenpflicht in Spitälern beizubehalten, ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Patientinnen und Patienten sowie das Personal während des Spitalaufenthalts vor Infektionen geschützt sind.

Die Aufhebung der Covid-Zertifikatspflicht in Risikoinstitutionen erfordert einen formellen Entscheid des Staatsrats, der in den nächsten Tagen getroffen wird. Bis dahin bleibt die Zertifikatspflicht in Kraft. Ein Besuchsverbot gilt weiterhin für alle Besucher mit Symptomen einer Atemwegsinfektion, Fieber, Kopfschmerzen oder kürzlichem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns. Die Hygiene- und Abstandsregeln müssen weiterhin eingehalten werden.

Die Situation wird regelmässig bewertet und die Regeln werden entsprechend ihrer Entwicklung angepasst.

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 26 306 01 25

